

Juni - September 2025



St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



mittendrin

sprechen

lernen

feiern

arbeiten

Liebe Leserin und lieber Leser,

mit dem „einander-verstehen-Können“ ist das so eine Sache. Ich erinnere mich dabei gerne an unsere Urlaube mit Familie in der Provence. Ein Freund hatte mich einmal gefragt, ob ich denn Französisch spreche. Ich musste verneinen. Ihn jedenfalls hielt die Sprache davon ab, Frankreich zu bereisen. Umso erstaunter war er, als ich ihm erzählte, wie ich dort auf dem traditionellen Markt mit einer Tüte Kräutern an die Kasse ging und mich mit der Verkäuferin verständigte, wofür man diese verwendete. Mit dem Gesprächsergebnis zufrieden ging ich zurück zu meiner Familie, die mit einigem Abstand an einem anderen Stand auf mich wartete. Mein Sohn empfing mich kopfschüttelnd mit folgenden Worten: „Du sprichst doch gar nicht Französisch! Wie habt ihr euch denn verstanden?“ – Ich weiß auch nicht so genau! Irgendwie ging es – mit Händen und Füßen, Mimik und Gestik, Augenkontakt und ein paar Wörtern, die mir spontan eingefallen sind und die ich mittlerweile gelernt hatte. Die südliche Stimmung tat wahrscheinlich ihr Übriges und die vielen freundlichen Menschen. Mit dem „einander-verstehen-Können“ ist das so eine Sache – auch damals in Jerusalem, wo die Jünger Jesu seit seinem Tod nicht mehr gesehen wurden und wenn, dann mit gesenktem Kopf und völlig niedergeschlagen. Auch bei den großen Feierlichkeiten zu Pfingsten, dem Erntedankfest in Jerusalem, sah



Foto: Henrik Bartels

man sie kaum. Die Stadt war voller Menschen aus aller Herren Länder. Da war es doch besser, erst mal auf Abstand zu gehen und außen vor zu bleiben. Wohl haben sie sich damit nicht gefühlt.

Aber plötzlich veränderte sich die Stimmung total! Wie im Taumel lagen sich die Menschen in den Armen, denn sie verstanden einander, sie hatten einander viel zu sagen und zu erzählen über ihren Glauben an Gott und ihr Leben, und sie hörten einander zu, jubelten, feierten. Und die Jünger waren auf einmal mittendrin.

Mittendrin sein. Dort, wo ich ganz bei mir bin. Wo ich auf einmal verstehe und ich verstanden werde. Wo ich mich selbst verstehe. Es ist eine der schwersten Übungen überhaupt und gleichzeitig eine der wichtigsten! Mittendrin sein. In der Pfingstgeschichte, die die Bibel erzählt soll es der Heilige Geist gewesen sein, der Geist Gottes, der das bewirkt hat, dass die Jünger ganz bei sich und den anderen sein konnten.

*Ihr Pastor
Lutz Breckenfelder*

St. Godehard,
Kirche Kessin

In Demut und Freude Gemeinschaft leben

- Was bedeutet Euch der St.Godehard Pfarrhof Kessin?

Seit ich im August 2010 mit meiner Familie nach Kessin gezogen bin, passiert mir immer wieder Folgendes: Lerne ich Menschen aus Rostock und Umgebung näher kennen und erzähle ihnen, wo ich wohne, dann sind diese völlig überrascht und sagen häufig unglaublich den immer gleichen Satz: „Was, DU wohnst da? Ich habe mich beim Vorbeifahren immer schon gefragt, wer auf diesem schönen Hof wohnen darf!“ Dieser Ausdruck „wohnen darf“ trifft es auf den Punkt. Ich empfinde es als unglaubliches Privileg, hier auf diesem besonderen Hof mit meiner Familie leben zu dürfen. Freilich ein Privileg auf Zeit. Dabei ist das nicht immer leicht. Auf einem Pfarrhof lebt man nie wirklich privat. Menschen kommen und gehen, Menschen klingeln und stellen Fragen. Unzählige Veranstaltungen wollen das Jahr über vorbereitet, organisiert und ausgerichtet sein. Das bringt unweigerlich aufgeregte Emsigkeit und Trubel mit sich. Sehr viele Menschen sind auf einem Pfarrhof aktiv und gehen sehr unterschiedlichen Aufgaben nach.

Drei von ihnen habe ich befragt, was sie mit diesem besonderen Ort verbinden. Die Kirchenälteste Anne-Catrin Sasum kann sofort loslegen: „Für mich bedeutet der Pfarrhof Kessin Gemeinschaft. Eindeutig Gemeinschaft! Gemeinschaft, verbunden mit Zugehörigkeit und Freude. Durch meine Ausbildung zur Lek-



torin darf ich Gottesdienste ausrichten, was ich hier ausleben darf. Das macht mich glücklich. Dadurch fühle ich mich als Teil des großen Ganzen. Wenn ich mich in die Texte zum jeweiligen Gottesdienst einarbeite, dann lerne ich wirklich Neues dazu und erlebe tiefe Momente der Besinnung und der Demut. Dieses an andere Menschen weiterzugeben und mit ihnen zu teilen, erfüllt mich mit Freude. Ich habe das Gefühl, etwas Eigenes zu schaffen in Kontakt mit anderen Menschen.“



Fotos: Michaela Breckenfelder

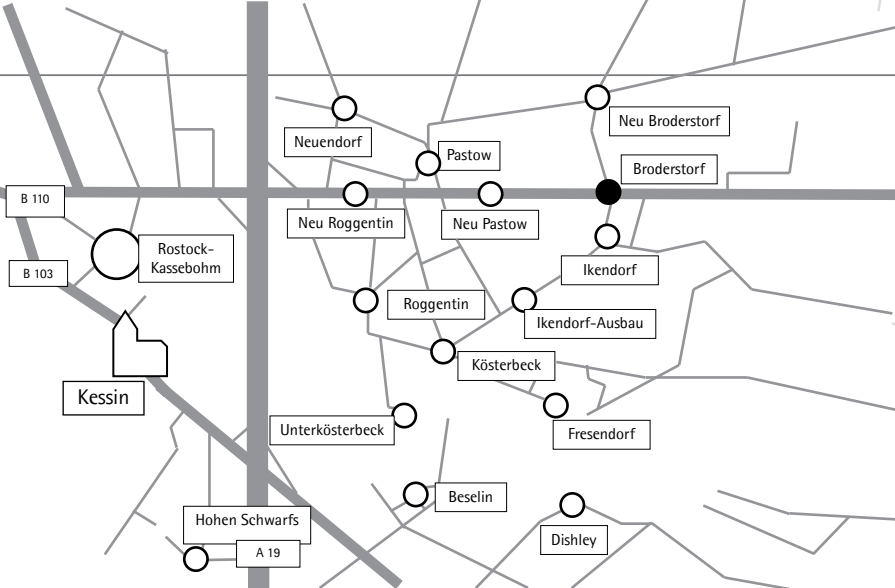
Die Kirchenälteste Susanne Elsner kann ihr da nur beipflichten. Auch sie sagt, dass die Arbeit hier in Kessin auf dem Hof ihr Leben verändert und wesentlich bereichert habe. Sie meint: „Für mich war das ein Aufbruch in ein völlig neues Leben. Gemeinsam mit meiner Mutter habe ich mich sehr bewusst für diese Kirchengemeinde hier in Kessin entschieden. Wir haben uns mehrere Gemeinden angeschaut. Als wir hier in Kessin im Gottesdienst saßen, sagten wir beide: Das ist es! Der endgültige Schritt war dann getan, als ich die Frauen des För-

dereins kennenlernte, die mich sofort freundlich einluden. Seitdem bin ich hier. Erst war ich im Förderverein aktiv und jetzt auch noch im Kirchengemeinderat.

Seit ich hier in Kessin auf dem Hof aktiv sein kann, ist mein Selbstbewusstsein deutlich gestiegen. Ich traue mir mehr zu. Ich kann jetzt Arbeiten übernehmen, was für mich vorher nicht möglich gewesen wäre. Durch meine Arbeit hier mit den Menschen an diesem Ort weiß ich genau, wo ich stehe.“ Dass Susanne Elsner das auch genau so meint, kann man bei jeder Veranstaltung erleben, die hier auf dem Hof stattfindet. Ohne Susi geht nichts! Sie weiß, wo alles zu finden ist und wie man es machen könnte. Improvisation ist ALLES! Schnelligkeit sowieso. Dieses Talent teilt sie mit dem Kirchenältesten Martin Goffing. Auch ohne ihn ist dieser Hof nicht denkbar. Keine Band könnte aufspielen, keine Bühne wäre gebaut und kein Mikrofon wäre ohne Martin zu gebrauchen. Immens viel seiner Zeit investierte Martin in den vergangenen Monaten in den Rückbau und die Neukonzeption der Winterkirche. Auf meine Frage hin, was er mit dem Kirchhof Kessin verbindet sagte er nur ein einziges Wort: „Heimat!“

Dank Euch lieben Menschen wird dieser Ort wirklich zu einem besonderen Ort. Auf dass wir noch viele weitere Jahre hier gemeinsam leben dürfen!

Eure Michaela Breckenfelder



Birgit Bollmann

Ehrenamt aus Leidenschaft



Foto: Lutz Breckenfelder

Vor drei Jahren ist Birgit Bollmann (67) aus Schwerin wieder zurück nach Broderstorf gezogen. Sie lebt jetzt zusammen mit ihrem Vater

im elterlichen Haus vis á vis zu ihrer Schwester Andrea. Beide Schwestern haben zu Gründonnerstag durch unsere Mahlfeier geleitet, die Speisen vorher zubereitet und uns Einblicke in koscher Essen gegeben. Birgit bringt sich ein und sie sucht Aufgaben, für die sie sich engagieren kann. Sie arbeitet im Kultur- und Bürgerverein in Broderstorf mit, hält Kirchaufsicht in der Marienkirche Rostock und ist aktiv in der Seniorenarbeit in Kessin. Sie kocht leidenschaftlich gerne und kommt heute noch ins Schwärmen darüber, wie erfolgreich ihre 20 Abende

„Kochen nach der Bibel“ in der Schweriner Paulsgemeinde gewesen sind. Damals hat sie mit vielen gemeinsam nach biblischen Rezepten gekocht und gegessen. Die Gemeinschaft ist ihr wichtig und so hat sie darüber hinaus in der Schweriner Gemeinde zu den hohen Feiertagen, zu Ostern und zu Weihnachten ein gemeinsames Kochen oder Grillen für Menschen angeboten, die alleine sind, Gemeinschaft suchen oder einfach auch mal gerne wieder für und mit anderen Essen zubereiten. Ideen sich zu engagieren, einzubringen und zu helfen, hat Birgit Bollmann viele. Im Seniorenkreis schafft sie es schnell, alle mit ihrer Kreativität einzubeziehen, wenn es z.B. heißt: Wie fertige ich eine schöne Geschenktüte aus alten Kalenderblättern an?

Ich bin gespannt auf Neues und sage Danke für das Engagement.

Lutz Breckenfelder

„Kochen nach der Bibel“

Gesicht zeigen und zur Sprache kommen

- oder: ich bin dankbar für meine Einzigartigkeit

An Pfingstsonntag endet die Konfirmandenzeit ...



Es gibt nicht viele Jugendliche, die sich trauen, öffentlich etwas vorzutragen und somit vor vielen fremden Menschen sichtbar zu werden. Genau das haben die diesjährigen Konfirmanden gemeinsam mit ihrem Pastor geübt und in ihrem Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation gezeigt. Jeder Einzelne durfte sich eine Rolle im Gottesdienst aussuchen, diese ausarbeiten und ausfüllen. Sehr unterschiedliche Persönlichkeiten und Charaktere wurden da sichtbar. Das, was als Ergebnis herauskam, war frisch, fröhlich, sehr direkt und amüsant kurzweilig. Die knackige Predigt reflektierte das Thema der Dankbarkeit. Die jungen Menschen hatten sich darüber Gedanken gemacht, wofür sie in ihrem Leben dankbar

sind. Da kamen viele Beispiele aus ihrem unmittelbaren Alltag zur Sprache, die zeigten, wie wertschätzend Jugendliche mit dem



Wohlstand umgehen können, in dem sie hier in unserem Land leben. Erfrischend endete die Predigt mit der Aufforderung an die Gemeinde: „Vielleicht denken Sie heute Abend ja einfach einmal darüber nach, wofür Sie heute dankbar gewesen sind!“



Na, das könnte man doch jeden Abend vor dem Einschlafen tun, oder? Nach dem Gottesdienst berichteten die Jugendlichen von ihrer gemeinsamen Konfizeit, die sich mit der Konfirmation an Pfingstsonntag schon bald dem Ende nähert. Besonders wurde gelobt, dass sich alle so gut verstanden haben. Einige sagten sogar, dass sie neue Freunde gefunden haben. Fast alle stimmten darüber ein, dass sie anfangs wenig Lust auf Konfikurs hatten, es dann jedoch viel schöner als erwartet wurde. Besonders gefiel den Jugendlichen die beiden gemeinsamen Wochenenden in Damm und das entspannte Miteinander.



Vor allem die praktischen Aktionen und die Besuche fanden sie toll. Auch hat es ihnen gefallen, gemeinsam ein Krippenspiel einzuüben und an Heiligabend in der Kirche aufzuführen. Dann lobten sie sehr die gemeinsame Malaktion, in der sie ihre Konfisprüche bildnerisch dargestellt haben. Diese kraftvoll gestalteten Bildtafeln kamen im Vorstellungsgottesdienst zum Einsatz und bereicherten diesen wesentlich. Auch das hat mit Sichtbarkeit zu tun!

Wofür bin ich dankbar?

Dr. Michaela Breckenfelder



Fotos: Michaela Breckenfelder

Seniorenausflug ins Kutschenmuseum Kobrow



Fotos: Lutz Breckenfelder

Konfirmation

Festgottesdienst zu Pfingsten



Zu Pfingsten, **8. Juni**, werden um **10.00 Uhr** in der Kirche Kessin Ede Jakob Breckenfelder, Kessin, Hendrikje Dierks, Fresendorf, Mari Frieberg, Kassebohm, Lennard Kliemann, Köster-

beck, Anna Kowitz, Rostock, Malou Larisch, Rostock, Lara Müller, Kassebohm, Annika Neymeyr, Unterkösterbeck, Jarno Schnappenat, Broderstorf, Smila Schnappenat, Broderstorf, Christopher Schühner, Kassebohm, und Hermine Schwarz, Kassebohm konfirmiert.

Lutz Breckenfelder

Konfirmation

8. Juni

10.00 Uhr

Kirche Kessin

Freiluftgottesdienst an der Warnow

auf dem Gelände des ORC (Olympischer Ruderclub Rostock)

Am Sonntag, dem **29. Juni** findet um **11.00 Uhr** wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Godehard Kessin und Rostock-Innenstadt mit Taufen an und in der Warnow statt. Treffpunkt ist der Bootssteg zur Warnow auf dem Gelände des ORC in Kessin.

Parkplätze stehen auf der gegenüberliegenden Straßenseite oberhalb des ORC Geländes am Kirchweg zur Verfügung. Herzliche Einladung! In der Kessiner Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Lutz Breckenfelder



Taufgottesdienst

Sonntag

29. Juni

11.00 Uhr

**ORC
an der
Warnow**

Foto: Privat

Gemeinde.Kultur.Dialog.

ein Diskurs zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Folgende Veranstaltungen sind bis September jeweils **donnerstags** um **19.00 Uhr** im Torkaten Kessin bzw. in der Kirche geplant:

26. Juni, Chris Stein: „Privatsphäre am Smartphone und am Computer“

17. Juli, Dr. Hauke Ritz „Warum der Weltfrieden von Deutschland abhängt“

28. August, Prof. Dr. Michael Meyen: „Der dressierte Nachwuchs – Eine kommentierte Lesung“

Privatsphäre am Smartphone und am Computer

Vortrag, 26. Juni, 19.00 Uhr Torkaten Kessin



Chris Stein

26. Juni
19.00 Uhr
**Torkaten
Kessin**

Am Donnerstag, dem 26. Juni wird uns der Grafiker und Web-Designer Chris Stein in seinem Vortrag einen Einblick

in die Risiken aber vor allem in die Alternativen geben.

Digitalkonzerne, Behörden, der Digital Services Act, Betriebssysteme, Tracker, Spyware – all das macht unseren täglichen Umgang mit Smartphone und Computer zu

einem gigantischen Datenleck. Persönliche Informationen und Profile werden weltweit an Datenhändler verkauft, um damit Geld zu verdienen. Wie kann ich dem entkommen? Wie bekomme ich Kontrolle über meine Daten zurück? Welche Alternativen gibt es?

Diesen Fragen widmen er sich in seinem zweistündigen Vortrag. Denn sichere und datenschutzfreundliche Lösungen werden immer mehr – und immer besser.

Bitte Zettel und Stift für Notizen mitbringen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!
Bitte nutzen Sie den großen Parkplatz am Kirchweg oberhalb des ORC.



Fotos: Privat

Warum der Weltfrieden von Deutschland abhängt

Vortrag, 17. Juli, 19.00 Uhr Torkaten Kessin



Foto: Privat

Hauke Ritz studierte an der FU und HU Berlin. Nach seiner Dissertation im Fach Philosophie wendete er sich verstärkt Fragen der Außenpolitik und Friedensforschung zu. Dabei stand für ihn der Ost-West-Konflikt im Mittelpunkt, dessen Fortbestehen er seit 2008 im Zuge verschiedener Publikationen und seit 2014 durch regelmäßige Russland- und Chinareisen erforscht. Hauke Ritz hat an der Universität Gießen, der MSU und RGGU in Moskau sowie weiteren russischen Universitäten unterrichtet. Er ist Co-Direktor des European Democracy Labs e.V.

Anlass der Veranstaltung ist das jüngste Buch von Hauke Ritz „Warum der Weltfrieden von Deutschland abhängt“, das Ende Mai im Westend-Verlag erschienen ist. Zuvor hatte der Autor bereits mit seinem im Wiener Promedia Verlag

veröffentlichtem Buch „Vom Niedergang des Westens zur Neuerfindung Europas“ auf sich aufmerksam gemacht.

Der promovierte Philosoph fragt in seinen Büchern nach den Hintergründen des Konflikts zwischen der westlichen Welt und Russland. Er sucht dort, wo sonst selten hingeschaut wird, nämlich im Grenzbe-
reich zwischen Kultur- und Geopolitik. Weil Kriege heute mehr denn je auch in den Köpfen der Menschen ausgefochten werden, hat die Kultur ihren neutralen Status verloren und ist ins Zentrum der geopolitischen Auseinandersetzung gerückt. Indem Ritz diesen Missbrauch der Kultur an vielen Einzelbeispielen der letzten 10 Jahre beschreibt, tritt eine eigenständige Machttheorie zutage, die sowohl eine Erklärung für den Konflikt mit Russland als auch viele der nihilistischen Tendenzen in unserer zeitgenössischen Kultur bereitstellt.

Darüber hinaus wird der Autor in seinem Vortrag auch auf die aktuelle Situation eingehen. Was würde die Lieferung der Taurus Marschflugkörper an Kiew oder die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen für die Sicherheit Deutschlands bedeuten? Und warum die gegenwärtige Politik auf Sand gebaut ist und früher oder später korrigiert werden muss. Und wie der Übergang zu einem neuen Politikverständnis innerhalb einer nun multipolaren Welt aussehen könnte.

Dr. Hauke Ritz

17. Juli

19.00 Uhr

Torkaten

Kessin

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!
Bitte nutzen Sie den großen Parkplatz am Kirchweg oberhalb des ORC.

Der dressierte Nachwuchs - eine kommentierte Lesung

Vortrag, 28. August, 19.00 Uhr Torkaten Kessin

Prof. Dr.

Michael

Meyen

28. August

19.00 Uhr

Torkaten

Kessin



Foto: Privat

Michael Meyen, geboren 1967 in Bergen auf Rügen, hat noch in der DDR begonnen, Journalistik zu studieren, und ist seit 2002 Pro-

fessor für Kommunikationswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er hat drei große Forschungsverbünde als Sprecher geleitet, sich immer wieder mit dem Thema Generationen beschäftigt und zuletzt die Bücher *Das Erbe sind wir* (2020), *Die Propaganda-Matrix* (2021), *Wie ich meine Uni verlor* (2023), *Cancel Culture* (2024) und *Der dressierte Nachwuchs* (2024) veröffentlicht.

Warum marschiert der Nachwuchs nicht mit, wenn es um Grundrechte geht oder um Krieg und Frieden.

Was ist mit unseren Kindern passiert? Die Antwort in einem Satz: Die Jugend von heute wurde eingefangen mit einer Ideologie, die Herrschaftsverhältnisse verschleiern, das Band zu den Älteren kappt und die Aufmerksamkeit auf Felder lenkt, die niemandem wehtun, der über Macht und Ressourcen verfügt und deshalb etwas verlieren würde, wenn tatsächlich alle mitreden dürften. Natürlich: Ideologie und Erziehung sind nur die halbe Miete. Junge Leute wissen, dass wir auf sie warten. Und sie haben ihr ganzes Leben mit Geräten verbracht, die Narzissmus triggern, Konformität belohnen und so konzipiert sind, dass alle großen Rätsel zu einer Frage der Moral schrumpfen. Schule, Uni, Internet: Michael Meyen erklärt, wie die Jugend auch dann formatiert wird, wenn sich Mütter und Väter nach Kräften wehren.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten! Bitte nutzen Sie den großen Parkplatz am Kirchweg oberhalb des ORC.



Torkaten Kessin

Foto: Lutz Breckenfelder

Pfarrhoffest in Kessin

mit Bläserklängen, Schülerkonzert und einer One-Man-Band



Foto: Lutz Breckenfelder

Am 12. Juli ab 15.00 Uhr ist Pfarrhoffest in Kessin. Rund um das Pfarrensemble gibt es Kaffee, Kuchen und Spielangebote für Kinder. Ebenso erklingt auf dem Hof der Kessiner Posaunenchor. In diesem Jahr beginnt das Fest mit einem Konzert des Schülerchores des Käthe-Kollwitz Gymnasiums.

Ab 19.00 Uhr spielt Milan Augustiani live als One-Man-Band. Und natürlich gibt es einen Ausschank und Gegrilltes bis in den Abend hinein. Der Förderverein und die Kirchengemeinde freuen sich auf Sie und Ihre Familien und Freunde!

Lutz Breckenfelder

Hoffest

Samstag

12. Juli

15.00 Uhr

Pfarrhof

Kessin

Konzert

Samstag

12. Juli

15.00 Uhr

Kirche

Kessin

Lifemusik

19.00 Uhr

Pfarrhof

Eintritt frei!

Schülerkonzert während des Pfarrhoffestes

am 12. Juli um 15.00 Uhr in der Kirche Kessin

Wir sind Stimmbruch, ein vierstimmiger Chor aus Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz. Mit großer Begeisterung singen wir gemeinsam und bringen ein vielseitiges Repertoire auf die Bühne – von klassischer Chormusik bis hin zu modernen Arrangements, wobei wir von der Organisation bis zur Umsetzung des Programms alles selbstständig machen. Unser Fokus liegt bei A-cappella-Stücken und wir hoffen unsere Freude am Singen auch auf unser Publikum übertragen zu können.

Konrad Schwarz



Foto: Privat



Der Montagschor

aus Liebe zur Musik



Foto: Das Foto hat Celine Krüger / CelinMoeller Photography

Konzert

13. Juli

15.00 Uhr

Kirche

Kessin

Der Montagschor Rostock e.V. besteht seit 1993. Die etwa 30 Frauen im Alter von 20 bis 70 Jahren kommen aus den verschiedensten Berufen und haben bis auf wenige Ausnahmen keine besondere musikalische Ausbildung.

Beharrlichkeit, Fleiß und Liebe zum Gesang vereint die Sängerinnen und ist Grundlage für den Erfolg des Chores. Höhepunkt war die Teilnahme am Wettbewerb „Praga Cantat“ in der tschechischen Hauptstadt. Das Programm des Chores wurde mit einem „Goldenen Band“ und einem Sonderpreis für die Interpretation zeitgenössischer Literatur gewürdigt.

2016 erschien die CD „Atmosphäre“. Der Chor nimmt regelmäßig an Leistungssingen und Wettbewerben teil und wurde 2017 beim Landeschorwettbewerb Mecklenburg-Vorpommern für die Weiterleitung zum Bundeschorwettbewerb 2018 nominiert.

Die Jurys loben insbesondere den ausgewogenen Chorklang und die interessante Programmgestaltung.

In besonderer Weise gelingt es dem Ensemble immer wieder, in Konzerten die anwesenden Gäste auch emotional in den Bann zu ziehen.

Freuen Sie sich auf eine gute Stunde mit Chormusik der besonderen Art. Tauchen Sie mit uns ein in sphärische Klänge bei „Stars“ von Evald Ešensvalds, lauschen Sie Volksliedern wie „Dat du min Leewsten büst“, schwelgen Sie mit uns in berührenden Harmonien von Ola Gjeilo und lassen Sie sich entführen in kraftvolle Chorwerke Skandinaviens.

Das Konzert in Kessin findet am **13. Juli um 15.00 Uhr** in der St.-Godehard-Kirche statt. Der Eintritt ist frei – Spenden sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen stimmungsvollen Nachmittag.

Der Montagschor

Kessiner Hofkonzerte

in der St. Godehard Kirche Kessin mit der Gruppe TRØSTESANG



TRØSTESANG das sind Thomas Braun (Violine und Flügelhorn), Karl Scharnweber (Klavier und Harmonium), Enrique Marcano-González (Kontrabass) – drei Musiker aus Rostock, die jeweils in ganz verschiedenen musikalischen Projekten arbeiten und dort zuhause sind, haben sich mit ihrer gemeinsamen

Leidenschaft für die skandinavische Musik gefunden und zu einem Trio zusammengeschlossen.

„Trøstesang“ (Trost-Gesang) ist von dem gleichnamigen Titel des norwegischen Komponisten Gjermund Larsen abgeleitet und beschreibt bildhaft die musikalische Wirkung und Hingabe dieses Ensembles.

In einem feinfühlig aufeinander abgestimmten Zusammenspiel finden und ergänzen sich die drei in wunderbarer Art und Weise und bringen so feinsinnig kühle und emotionale Musik weiterer skandinavischer Komponisten sowie eigene Werke von Karl Scharnweber zu Gehör.

Das Konzert in Kessin findet am **7. September um 18.00 Uhr** in der St.-Godehard-Kirche statt. Der Eintritt ist frei – Spenden sind herzlich willkommen.

TRØSTESANG



Kessiner Hofkonzert

TRØSTESANG

Sonntag

7. September

18.00 Uhr

Kirche

Kessin



Fotos: Privat



Eltern-Kind-Kreis

mit Caroline Siegmund

Fotos: Privat



Eltern-Kind-Kreis

donnerstags
9.15 Uhr
bis

10.45 Uhr

Treffpunkt:
Familie

Als Johanna ihrem kleinen Sohn sagt, heute gehen wir wieder zu Caroline und machen zusammen Musik, zeigt er mit den Händen die Bewegung, als wenn er kleine Zimbeln zusammenschlägt! Denn das machen wir jeden Donnerstag mit wirklich kleinen, zart und hoch klingenden Zimbeln, wenn wir jedes Kind in unserer Runde mit einem Lied begrüßen. Die Kinder beginnen, die Lieder zu erkennen,

die jede Woche wiederkehren und lauschen aufmerksam, wenn neue Lieder erklingen. Sie kennen mittlerweile die Geige gut, trommeln mit uns zu den Liedern, schwingen und untersuchen bunte Tücher, klopfen mit Klangstäben zart und wild, sind neugierig an den anderen Kindern interessiert. Das anschließende gemeinsame Frühstück ist ein gemütliches Zusammensein und ein wohltuender Austausch.

Wenn Sie ein kleines Kind und Interesse haben, dazu zu kommen, sind Sie herzlich willkommen!

Donnerstag 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr
treffen wir uns jede Woche im
Treffpunkt: Familie (außer in den
Schulferien)!

Herzliche Grüße Ihrer

Caroline Siegmund

Caroline.pflugbeil@gmx.de

0176-49379159

Kinderprogramm auf dem Hoffest Kessin

Im Rahmen des Hoffestes auf dem Pfarrhof Kessin am 12. Juli 2025 wird es nach dem Schülerkonzert in der Kirche auf dem Pfarrhof ein kreatives künstlerisches Angebot für Kinder- und Jugendliche geben. Auf dem Hof unter einem Zelt werden wir ab 16 Uhr Ansichten des Pfarrhofes und der Kirche drucken und in Linol schneiden. Sollte der Platz ausreichen dann sind auch gestaltungsfreudige Erwachsene herzlich dazu eingeladen.

Kinderkreis für Schulkinder

mit Michaela Breckenfelder

Samstag 13. September 14.00 Uhr-15.00 Uhr

Samstag 11. Oktober 14.00 Uhr-15.00 Uhr

Treffpunkt: Familie

Treffpunkt: Familie

bitte vorher anmelden, Tel: 01751170333

Michaela Breckenfelder

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Die nächsten Termine sind:

11. Juni 10.00 Uhr

09. Juli 10.00 Uhr

10. September 10.00 Uhr

Lutz Breckenfelder



Foto: Henrik Bartels

Gottesdienst
monatlich
mittwochs
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

05. Juni 14.30 Uhr

03. Juli 14.30 Uhr

11. September 13.00 Uhr Ausflug

Ausflug: 11. September ins Freilichtmuseum nach Klockenhagen



Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 25,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Bitte unbedingt bis zum 5. September bei Pastor Lutz Breckenfelder anmelden, Tel.: 038208-61515, Email: kessin@elkm.de. Danke!

die Warnemünder Trachtengruppe, die bei der Erntekronenschau vor dem Bauernhaus Strassen (Gaststätte) tanzt

Abfahrt: 13.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
13.05 Uhr Dummerstorf/Ärztelhaus
13.15 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
13.20 Uhr Roggentin/Pflegeheim
13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
Programm: 14.30 Uhr Ankunft und freier Rundgang im Museumsdorf
16.00 Uhr Kaffeetafel
17.30 Uhr Verabschiedung und Abreise

Lutz Breckenfelder

Ausflug
11. September
13.00 Uhr
Klockenhagen

Jugendreise nach Böhmen (Tschechien)

vom 26. Juli bis 2. August 2025



Basiscamp in Harrachov

Auf der diesjährigen Jugendreise (Alter 14–20 Jahre) der Kirchengemeinden Kessin, Biestow, Ribnitz und Sanitz geht es ins Riesengebirge nach Böhmen (Tschechien), ganz konkret nach Harrachov. Harrachov ist ein bedeutendes Wintersportzentrum. International bekannt durch die große Sprungschanzanlage, schöne Schlösser und Kirchen. In diesem zentralen Urlaubsort wohnen wir in einem Gästehaus und werden uns selbst versorgen. Von dort aus werden wir Ausflüge und Führungen in die Umgebung machen. Das Programm ist derzeit noch im Entstehen. Angedacht ist auf der Hinfahrt in Theresienstadt zu halten und die Holocaustgedenkstätte zu besuchen. Des Weiteren werden wir im Riesengebirge wandern, ein Bergbaumuseum und eine Glashütte besuchen, auf Paddeltour auf dem Flüsschen Mumlova gehen und ausgiebig die Hauptstadt Prag mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten besuchen. Auch ein Kontakt zu evangelischen Kirchengemeinden in der Gegend ist geplant. Eventuell fahren wir noch mit der Seilbahn hoch hinauf auf die Schneekoppe und auch tief in

die Ebene des Quellgebiets der Elbe hinein. Natürlich gibt es auf der Fahrt auch genügend Zeit für Freizeit und zur individuellen Gestaltung. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch zu dieser Reise anmeldet. Bringt gerne Eure Freunde mit. Wir setzen mit dieser Reise auch in diesem Jahr unsere spannenden und abenteuerlichen Begegnungen fort. Das Vorbereitungstreffen mit allen weiteren Details findet am **11. Juni** um **18.00 Uhr** im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Sanitz (Fritz-Reuter-Straße 17, 18190 Sanitz) statt. Die Abfahrt ist am **26. Juli**, um **10.00 Uhr** vom Pfarrhof Kessin. Die Ankunft in Kessin am **2. August** ist für ca. **20.00 Uhr** geplant. Wir fahren mit mehreren Kleinbussen. Begleitet wird die Fahrt von Pastorin Asja Garling, Pastorin Susanne Attula, Gemeindepädagogin Doreen Zilch und Pastor Lutz Breckenfelder. Der Teilnehmerbeitrag für die Freizeit beträgt pro Person 300,-€. Mehrkosten für die Freizeit tragen die Kirchengemeinden und werden durch Förderungen Dritter abgedeckt. Bitte zahlt 100,-€ bei der Anmeldung an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1 Die restlichen 200,-€ bringt bitte in bar bei Fahrtantritt mit. Für Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 038208-61515 oder per Email unter kessin@elkm.de zur Verfügung.

Lutz Breckenfelder

Jugendreise
26. Juli bis
2. August
Böhmen

Konfirmationskurs in Kessin

für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse

Du bist eingeladen! Im neuen Schuljahr beginnt in Kessin wieder ein Konfirmationskurs für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Wir diskutieren vierzehntägig im Torkaten Fragen des Glaubens und Lebens, besuchen Gottesdienste und studieren ein Krippenspiel ein. Weiterhin machen wir verschiedene Exkursionen, z.B. ins Niederdeutsche Bibelzentrum nach Barth, in ein Bestattungsunternehmen, in die JVA-Waldeck, in die Paramentenwerkstatt Ludwigslust sowie in das Atelierhaus Barlachs in Güstrow. Darüber hinaus fahren wir an zwei

Wochenenden mit Konfirmanden und Konfirmandinnen aus der Region nach Damm bei Parchim.

Am Ende des Kurses steht die Konfirmation in der Kessiner Kirche.

Melde Dich an, ob getauft oder noch nicht, im Pfarrhaus bei Pastor Lutz Breckenfelder (Tel.: 038208-61515)! Die genauen Kurszeiten werden bei einem ersten Treffen am **18. September um 18.00 Uhr** im Torkaten vereinbart.

Lutz Breckenfelder

Konfirmationskurs

ab 18. September
vierzehntägig

**Torkaten
Kessin**

Herzliche Einladung!



Foto: Lutz Breckenfelder

Konfiwochenende der Kirchengemeinden Biestow, Rostock-St. Johannis und Kessin in Damm bei Parchim im April 2025



Stadt seniorenachmittag

„Kräuter - die Hausapotheke Gottes“

**Stadt-
senioren-
nachmittag**
Freitag
18. Juli
14.30 Uhr
Lichtenhagen

„Dann koche ich uns mal einen feinen Kräutertee.“ So sagen wir es, wenn wir Besuch bekommen und kein Kaffee gewünscht wird. So ein Kräutertee kann wärmen, erfrischen und sogar hilfreich sein bei gesundheitlichen Sorgen. Aber was hilft nun bei Magenschmerzen, was lindert Entzündungen und was tut gut bei einer Erkältung? Kennen Sie das Wiesenpflaster oder wissen, wovon Haare einen Glanz erhalten



Foto: Lutz Breckenfelder

und welches Kraut 3x so viel Vitamin C wie eine Zitrone enthält?

So vieles wächst auf der Wiese, was wir pflücken und in die Teekanne legen können. Was frühere Generationen noch wussten, ist heute an Wissen leider oftmals nicht mehr vorhanden. Für alles ist ein Kraut gewachsen, heißt es. Dem wollen wir nachgehen und verschiedene (Un)-Kräuter näher kennenlernen.

Seien Sie willkommen zum Stadt seniorenachmittag am Freitag, dem 18. Juli 2025, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrgarten der Lichtenhäger Friedensgemeinde, Admannshäger Weg 4. Die Buslinie 119 fährt nach Doberan und hält direkt vor der Kirche (Haltestelle Lichtenhagen Schule) ab S – Bahnhof Lütten Klein um 14.00 Uhr, ab Lütten Klein Zentrum 14.03 Uhr.

Wir laden ein zum Zusammensein im Garten zum Hören, Schmecken, Riechen, Erzählen.

Das Vorbereitungsteam

CHRISTEN IN ROSTOCK FEIERN GEMEINSAM

HanseSail- Gottesdienst

Thema: *Auftauchen*



So., 10. August 2025
10:30 Uhr · Skylight Stage

Haedgehalbinsel im Rostocker Stadthafen

Parallel Kinderprogramm

Mit Gebetsanliegen aus Estland, dem Partnerland der HanseSail

www.ChristeninRostock.de

Koordinator: Pastor Dr. Hartwig Kinsow · Tel. 0157-58270201 · Dr. Hartwig Kinsow@telken.de



Voransteller:
Christliche Kirchen
und Gemeinden der
Hansestadt Rostock



Mit freundlicher Unterstützung der:



Neues aus dem Förderverein



In guter Tradition hat der Förderverein auch in diesem Frühjahr wieder einen Arbeitseinsatz auf dem Pfarrhof durchgeführt. Es sind bei bestem Wetter viele Helfer dabei gewesen. Neben dem üblichen Großreinemachen im Torkaten und der Pflege des Außengeländes gab es die verschiedensten Aufgaben zu bewältigen. Selbst am Friedhof wurde ein Teil des beschädigten Zaunes wieder in Stand gesetzt. Im Anschluß war wie üblich eine große Tafel bereitet und die Helfer fanden sich zum liebevoll bereiteten Imbiss ein und nutzten die Gelegen-

heit zu einem ausgiebigen Plausch. Dabei ging der Blick auch voraus und es wurden Pläne und mögliche Projekte besprochen. Das nächste anstehende Highlight wird das sommerliche Hoffest sein, das von den vielen Vereinsmitgliedern mit organisiert und durchgeführt wird. Darüber hinaus hat der Förderverein aber noch ein anderes konkretes Projekt angeschoben und hofft auf eine schnelle Realisierung. Es wurden massive Holzbänke in Auftrag gegeben, die am Ostgiebel der Kirche aufgestellt werden sollen. Diese Stelle ist ideal zum Verweilen, die Ruhe zu genießen und dabei einen Blick auf den erst kürzlich sanierten mittelalterlichen Ostgiebel zu werfen. Mit diesen Sitzgelegenheiten hoffen wir eine weitere Bereicherung für den Dorfkern leisten zu können und würden uns sehr freuen, wenn die Bänke dann auch häufig genutzt werden.

Ihr Bernd Braatz



Arbeitseinsatz

Samstag

27. September

9.00 Uhr

Pfarrhof

Kessin

Nächster Arbeitseinsatz

am 27. September ab von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Vielen Dank an alle, die so fleißig bei unseren letzten Arbeitseinsatz auf dem Pfarr- und Friedhof waren. Wir haben wieder viel geschafft. Und ich bin dankbar für die vielen fleißigen Hände aus dem Förderverein und der Kirchengemeinde. Es gibt immer was zu tun. Der nächste Einsatz findet am 27. September von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt und endet mit einem gemeinsamen Essen. Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder



Fotos: Lutz Breckenfelder

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat und Kirchenkaffee letzten Sonntag im Monat	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	18.00-20.00
Mo	Kirchengemeinderat (am 2. Montag im Monat)	TP: Familie	19.00-21.00
Mo	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Di	Jungbläserprobe	Torkaten	18.00-20.00
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Jungendtreff (am 3. Mittwoch im Monat)	TP: Familie	18.00-20.00
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.30
Do	Eltern-Kind-Kreis	TP: Familie	09.15-10.45
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten (14-tägig)	Torkaten	19.00-21.00
Sa	Kinderkreis (1x im Monat) (siehe Ankündigungen)	TP: Familie	14.00-15.00
Sa	offene Frauengesprächsrunde (1x im Monat) (siehe Ankündigungen)	TP: Familie	15.30-17.00

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Folke Burwitz	
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Martin Goffing	mgoffing@aol.com
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Leiter Posaunenchor	Jan-Dirk Zimmermann	Tel.: 0157-88556646
Vorsitzender des Fördervereins	Dr. Axel Steiner	Tel.: 0172-2825709
Präventionsbeauftragter	Martin Fritz	Tel.: 0174-3267628; email: martin.fritz@elkm.de

Aus den Kirchenbüchern

getauft wurde:

Pepe Berg, Kessin
Ruby Bartels, Kassebohm

getraut wurden:

Nane Kruse-Simon und Daniel
Simon, Rostock

kirchlich bestattet wurden:

Werner Wachholz (97), Roggentin
Ursula Budzier (95), Rostock
Peter Graubner (82), Wismar
Renate Culmsee (84), Rostock
René Bauer (51), Kessin
Inge Thom (86), Hohen Schwarfs
Marianne Schulz (82), Kassebohm



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.


(Psalm 46,2)

Monatsspruch September 2025

Foto: Lutz Breckenfelder

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5

eMail: kessin@elkm.de

Internet: www.kirche-mv.de;  Kirchengemeinde_Kessin

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;
Auflagenhöhe: 1.700 St.; Redaktion: Lutz Breckenfelder, Anne-Catrin Sasum, Birgit Langer, Henrik Bartels;
Titelbild: Dr. Michaela Breckenfelder

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. September;

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

JUNI

8.	Kirche	Konfirmation Abendmahl	10.00
15.	Kirche		10.00
22.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00
29.	Freiluftgottesdienst ORC/Warnow	gemeinsamer Gottes- dienst Innenstadtge- meinde / Kessin mit Kindergottesdienst	11.00

JULI

6.	Kirche		10.00
13.	Kirche	Abendmahl	10.00
20.	Kirche		10.00
27.	Kirche	Kirch up platt Kirchenkaffee	10.00

AUGUST

3.	Kirche		10.00
10.	Stadthafen Rostock	Hanse Sail Gottesdienst	11.00
17.	Kirche		10.00
24.	Kirche		10.00
31.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00

SEPTEMBER

7.	Kirche		10.00
14.	Kirche	Abendmahl	10.00
21.	Kirche		10.00
28.	Kirche	Kirchenkaffee	10.00